



Staatsinstitut für Schulqualität
und Bildungsforschung



**START
CHANCEN
PROGRAMM**

Methoden zum Schülerfeedback kennenlernen

SCP an BS: Ist-Analyse

Martina Hoffmann

29. Oktober und 12. November 2025

E-Sessions



- ✓ Ist-Analyse einordnen
- ✓ Unterstützungsangebote kennenlernen
- ✓ Beispiele für konkrete Umsetzungsmöglichkeiten erfahren
- ✓ Zeitplan und Fragen





Startchancen-Programm an allgemeinen Berufsschulen



Detaillierte schulartübergreifende Informationen auch zu den drei Säulen des Programms erhalten Sie auf der Seite [Startchancen-Programm](#) des StMUK.



Das Startchancen-Programm (SCP) an allgemeinen Berufsschulen hat u. a. zum Ziel

- ▶ die Basiskompetenzen der Schülerinnen und Schüler in (Berufssprache) Deutsch und Mathematik sowie in der Persönlichkeits-, Demokratie- und Wertebildung zu stärken,
- ▶ die sozial-emotionalen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu fördern,
- ▶ die inner- und außerschulischen Netzwerke auszubauen und
- ▶ die Schul- und Unterrichtsentwicklung zu stützen.

✓ Informationsveranstaltungen

Videokonferenz
am 15. Oktober 2025 für die
allgemeinen Berufsschulen
→ **Vorstellung der Ist-Analyse**





Schritt für Schritt im Schuljahr 2025/2026 gemeinsam starten

✓ Alles auf einen Blick: Ist-Analyse

✓ Vorlagen für die Ist-Analyse: pädagogisches Personal + ggf. Netzwerkpartner

✓ Materialien für die Ist-Analyse mit Schülerinnen und Schülern

✓ Zeitplan und Unterstützungsangebote

✓ Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung: Ist-Analyse

1. Ist-Analyse

Wo stehen wir? Welche Ziele verfolgen wir? Wer macht was? Welche Maßnahmen brauchen wir?



WER?

**pädagogisches Personal (inkl. Kooperationspartner)
+ ggf. Netzwerkpartner***

**ggf. weitere innerschulische und außerschulische Partner (vgl. Begleitheft je Schulart)*





Staatsinstitut für Schulqualität
und Bildungsforschung



WER?

**pädagogisches Personal (inkl. Kooperationspartner)
+ ggf. Netzwerkpartner**



WIE?

- Microsoft Forms*
- PAUL
- Word-/PDF-Datei

**Eine Vorlage in MS Forms steht den allgemeinen Berufsschulen zur Verfügung.*



WAS?

- A – Basiskompetenz *(Berufssprache) Deutsch*
- B – Basiskompetenz *Mathematik*
- C – Basiskompetenz *Persönlichkeits-, Demokratie- und Wertebildung*
- D – Soziale und emotionale Kompetenzen
- E – Netzwerkarbeit und Kooperation
- F – Schul- und Unterrichtsentwicklung
- G – Fortbildungs- und Unterstützungsbedarf

Schritt für Schritt im Schuljahr 2025/2026 gemeinsam starten

- ✓ Alles auf einen Blick: Ist-Analyse
- ✓ Vorlagen für die Ist-Analyse: pädagogisches Personal + ggf. Netzwerkpartner
- ✓ Materialien für die Ist-Analyse mit Schülerinnen und Schülern
- ✓ Zeitplan und Unterstützungsangebote
- ✓ Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung: Ist-Analyse

1. Ist-Analyse

Wo stehen wir? Welche Ziele verfolgen wir? Wer macht was? Welche Maßnahmen brauchen wir?





💡 WO kann ich die Informationen zur Ist-Analyse nachlesen?

allgemeine Berufsschulen

Schritt für Schritt im Schuljahr 2025/2026 gemeinsam starten

✓ Alles auf einen Blick: Ist-Analyse

✓ Vorlagen für die Ist-Analyse: pädagogisches Personal + ggf. Netzwerkpartner

Grundlegende Informationen zur Durchführung der Ist-Analyse mit dem pädagogischen Personal und ggf. Netzwerkpartnern erhalten Sie im Begleitheft:

▶  [Begleitheft zur Ist-Analyse](#)

Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung

Schritt für Schritt im Schuljahr 2025/2026 gemeinsam starten


✓ Alles auf einen Blick: Ist-Analyse


✓ Vorlagen für die Ist-Analyse: pädagogisches Personal + ggf. Netzwerkpartner


✓ Materialien für die Ist-Analyse mit Schülerinnen und Schülern

✓ Zeitplan und Unterstützungsangebote

✓ Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung: Ist-Analyse

▶  [Begleitheft zur Ist-Analyse für Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung](#)

▶  [veränderbare Vorlage](#) für die Ist-Analyse der Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung

▶  [PDF-Datei](#) für die Ist-Analyse der Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung





Ist-Analyse:

✓ Zielgruppe 1: **pädagogisches Personal**
(inkl. Kooperationspartner)
+ ggf. Netzwerkpartner

? Zielgruppe 2: **Schülerinnen und Schüler**
in den Klassen zur Berufsvorbereitung
(DKBS, BIKV, BIK, BVJ, BVJ Neustart)*

**An Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung ist keine spezielle Schülergruppe festgelegt.*





Schritt für Schritt im Schuljahr 2025/2026 gemeinsam starten

✓ Alles auf einen Blick: Ist-Analyse

✓ Vorlagen für die Ist-Analyse: pädagogisches Personal + ggf. Netzwerkpartner

✓ Materialien für die Ist-Analyse mit Schülerinnen und Schülern

✓ Zeitplan und Unterstützungsangebote

✓ Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung: Ist-Analyse

1. Ist-Analyse

Wo stehen wir? Welche Ziele verfolgen wir? Wer macht was? Welche Maßnahmen brauchen wir?



**Schülerinnen und Schüler in den Klassen zur Berufsvorbereitung
(DKBS, BIKV, BIK, BVJ, BVJ Neustart)**

**An Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung ist keine spezielle Schülergruppe festgelegt.*





Schülerinnen und Schüler in den Klassen zur Berufsvorbereitung (DKBS, BIKV, BIK, BVJ, BVJ Neustart)



(digitales) Feedback der Schülerinnen und Schüler einholen



- **Beteiligung und Perspektiven** Ihrer Schülerinnen und Schüler sichtbar machen
 - **Reflexion** über Schule, Unterricht, Wohlbefinden und Mitgestaltung anregen
 - Grundlage schaffen und **Partizipation** ermöglichen für schulische Entwicklungsprozesse, die die Schülerinnen und Schüler selbst betreffen
- didaktischer Mehrwert: **Feedbackkultur und Reflexionsfähigkeit fördern**

Schritt für Schritt im Schuljahr 2025/2026 gemeinsam starten

- ✓ Alles auf einen Blick: Ist-Analyse
- ✓ Vorlagen für die Ist-Analyse: pädagogisches Personal + ggf. Netzwerkpartner
- ✓ **Materialien für die Ist-Analyse mit Schülerinnen und Schülern**
- ✓ Zeitplan und Unterstützungsangebote
- ✓ Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung: Ist-Analyse

1. Ist-Analyse

Wo stehen wir? Welche Ziele verfolgen wir? Wer macht was? Welche Maßnahmen brauchen wir?





WIE?

Mögliche Wege, um (digitales)
Feedback der Schülerinnen und
Schüler einzuholen





WIE?

- Sammeln Sie das Schülerfeedback zu den Zielen des Startchancen-Programms bis zum Schulhalbjahr 2025/26.**
- Verwenden Sie kleine (digitale) Feedbackmomente und sammeln Sie dafür kontinuierlich als Klassenteam passend zu Ihrem Unterricht die Rückmeldung der Schülerinnen und Schüler.**
- Vermeiden Sie bitte umfassende „Befragungsstunden“ ohne methodisch-didaktischen sowie fachlichen Mehrwert für die Schülerinnen und Schüler.**

WIE passt die Befragung des pädagogischen Personals zum Schülerfeedback?

Zielgruppe 1: **pädagogisches Personal (inkl. Kooperationspartner) + ggf. Netzwerkpartner**

A – Basiskompetenz *(Berufssprache) Deutsch*

B – Basiskompetenz *Mathematik*

C – Basiskompetenz *Persönlichkeits-, Demokratie- und Wertebildung*

D – Soziale und emotionale Kompetenzen

E – Netzwerkarbeit und Kooperation

F – Schul- und Unterrichtsentwicklung

G – Fortbildungs- und Unterstützungsbedarf*

*Punkt G findet sich in den Bereichen des Schülerfeedbacks nicht wider, Bedarfe können aber (indirekt) abgeleitet werden.

Zielgruppe 2: **Schülerinnen und Schüler in den Klassen zur Berufsvorbereitung (DKBS, BIKV, BIK, BVJ, BVJ Neustart)***

Wohlbefinden und soziales Miteinander (vgl. C, D und F)

→ Lernbereiche *Politik und Gesellschaft* sowie *Lebensgestaltung*

Verständlichkeit und Gestaltung des Unterrichts (vgl. A, B und F)

→ alle sieben Lernbereiche, v. a. Lernbereich *Deutsch*

Möglichkeiten der Mitbestimmung (vgl. C, D und F)

→ Lernbereiche *Politik und Gesellschaft* sowie *Lebensgestaltung*

Sprache lernen in der Schule (vgl. A und F)

→ Lernbereich *Deutsch*

Mathematik im Alltag und für den Beruf (vgl. B und F)

→ Lernbereich *Mathematik*

Unterstützung durch Lehrkräfte und Schulsozialarbeit (vgl. E und F)



WIE? → Ideenkoffer




Feedbackmethoden zur Ist-Analyse

*Ideen zur Umsetzung mit
Schülerinnen und Schülern*



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen zur Umsetzung der Ist-Analyse

-  Ziel der Ist-Analyse mit Schülerinnen und Schülern
-  Schülerfeedback: Empfehlung für geeignete Themen passend zur Lehrerbefragung
-  Didaktisch-methodische Tipps für die Umsetzung der Ist-Analyse mit Ihren Schülerinnen und Schülern

Beispiele und Vorlagen für Feedbackmethoden zur Ist-Analyse mit Schülerinnen und Schülern

digitale Abfragen

Placemat

(digitale) Zielscheibe

(digitale) Lernlandkarte

(digitales) Stimmungsbarometer

(digitale) Positionslinie

(digitales) Mindmap

(digitaler) Steckbrief

Zukunftswerkstatt

Gamification

WWW-Methode





digitale Abfragen

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler teilen ihre Meinung zu einem Impuls (Frage, Satz, Bild, Grafik etc.) mittels eines geeigneten Tools.

Die Methode ist besonders gut zur Ist-Analyse einsetzbar, um ...

- unkompliziert grafisch aufbereitetes Feedback der Schülerinnen und Schüler zu erhalten.
- Kurzabfragen im Laufe des Schuljahres auch wiederholt durchzuführen.



Beispiele für Leitfragen/Impulse, Darstellungsformen und Tools sowie sprachensible Umsetzungsbeispiele





Beispiele für digitale Abfragen

Bereiche	Impulse und Leitfragen	Darstellungsformen	Tools
<i>Unterstützung durch Lehrkräfte und Schulsozialarbeit</i>	<i>[Impuls, wie Name oder Foto der Ansprechpartner, setzen]</i> Kennen Sie diese Person? Wissen Sie, wie Ihnen diese Person helfen kann? Wissen Sie, was diese Person macht?	Single Choice (Ja/Nein)	Taskcards (integriert), Forms, Mentimeter
<i>Wohlbefinden und soziales Miteinander</i>	<i>[z. B. sprachsensibel formulierte Aussage aus dem Leitbild der Schule als Impuls]</i> Stimmen Sie der Aussage/dem Zitat zu? Welche der folgenden Aussagen stimmen Sie zu?	Single Choice (Ja/Nein) Stimmungsbild über Multiple-Choice-Fragen	Taskcards (integriert), Forms, Mentimeter Kahoot, Quizizz,
<i>Verständlichkeit und Gestaltung des Unterrichts Sprache lernen in der Schule Mathematik im Alltag und für den Beruf</i>	Das hilft mit beim Lernen von Mathematik .../ Das hilft mit beim Deutschlernen ... Das hilft mir beim Lernen von Mathematik nicht./Das hilft mit beim Deutschlernen nicht.	Pro-/Contra-Liste (Gegenüberstellung von Argumenten)	Tricider, Teammapper, Oncoo (Kartenabfrage)
<i>Möglichkeiten der Mitbestimmung</i>	<i>[Impuls: Bild vom Klassenzimmer oder einer Ecke des Klassenzimmers, Lern- und Ruheraums etc.]</i> Was sollte sich ändern?/Das sind meine Ideen zur Verbesserung des Raums! So würde ich besser lernen./So würde ich mich wohler fühlen.	1. Schritt: Markierungen auf Bild/Folien oder Bildimpuls zeigen 2. freie Meinungsäußerung z. B. über kurze (schriftliche) Wortbeiträge	Mentimeter Mebis Tafel, OneNote, Taskcards, Bitte Feedback
<i>Wohlbefinden und soziales Miteinander Verständlichkeit und Gestaltung des Unterrichts Möglichkeiten der Mitbestimmung</i>	Wie zufrieden sind Sie mit ... <i>[z. B. Unterricht, Deutschunterricht, Mathematikunterricht, Politik und Gesellschaft-Unterricht, Lebensgestaltung, Lernen mit digitalen Werkzeugen/Apps oder KI, Umgang miteinander, Mitbestimmung bei Themen, Projekten etc.]</i>	Spinnennetz oder Zielscheibe	Zielscheibentool Oncoo, Mentimeter
<i>Möglichkeiten der Mitbestimmung</i>	<i>[offene digitale Sammlung, die über das Schuljahr ergänzt werden kann]</i> Das sind meine Ideen für Unterrichtsthemen, Projekte, Ausflüge ...	Sammlung und clustern über digitale Pinnwände	Mebis Tafel, Taskcards, Excalidraw, Padlet

Die Beispiele beinhalten folgende Informationen:

- ✓ Bereich der Ist-Analyse
- ✓ konkrete Vorschläge zu Impulsen bzw. Leitfragen für die Umsetzung im Unterricht
- ✓ Darstellungsform (= Aufgabenformat im Tool)
- ✓ Beispiele für Tools passend zur Darstellungsform



Beispiele für digitale Abfragen

Bereiche	Impulse und Leitfragen	Darstellungsformen	Tools
Unterstützung durch Lehrkräfte und Schulsozialarbeit	[Impuls, wie Name oder Foto der Ansprechpartner, setzen] Kennen Sie diese Person? Wissen Sie, wie Ihnen diese Person helfen kann? Wissen Sie, was diese Person macht?	Single Choice (Ja/Nein)	Taskcards (integriert), Forms, Mentimeter
Wohlbefinden und soziales Miteinander	[z. B. sprachensible formulierte Aussage aus dem Leitbild der Schule als Impuls] Stimmen Sie der Aussage/dem Zitat zu? Welche der folgenden Aussagen stimmen Sie zu?	Single Choice (Ja/Nein) Stimmungsbild über Multiple-Choice-Fragen	Taskcards (integriert), Forms, Mentimeter Kahoot, Quizizz,
Verständlichkeit und Gestaltung des Unterrichts Sprache lernen in der Schule Mathematik im Alltag und für den Beruf	Das hilft mit beim Lernen von Mathematik .../ Das hilft mit beim Deutschlernen ... Das hilft mir beim Lernen von Mathematik nicht./Das hilft mit beim Deutschlernen nicht.	Pro-/Contra-Liste (Gegenüberstellung von Argumenten)	Tricider, Teammapper, Oncoo (Kartenabfrage)
Möglichkeiten der Mitbestimmung	[Impuls: Bild vom Klassenzimmer oder einer Ecke des Klassenzimmers, Lern- und Ruheraums etc.] Was sollte sich ändern?/Das sind meine Ideen zur Verbesserung des Raums! So würde ich besser lernen./So würde ich mich wohler fühlen.	1. Schritt: Markierungen auf Bild/Folien oder Bildimpuls zeigen 2. freie Meinungsäußerung z. B. über kurze (schriftliche) Wortbeiträge	Mentimeter Mebis Tafel, OneNote, Taskcards, Bitte Feedback
Wohlbefinden und soziales Miteinander Verständlichkeit und Gestaltung des Unterrichts Möglichkeiten der Mitbestimmung	Wie zufrieden sind Sie mit ... [z. B. Unterricht, Deutschunterricht, Mathematikunterricht, Politik und Gesellschaft-Unterricht, Lebensgestaltung, Lernen mit digitalen Werkzeugen/Apps oder KI, Umgang miteinander, Mitbestimmung bei Themen, Projekten etc.]	Spinnennetz oder Zielscheibe	Zielscheibentool Oncoo, Mentimeter
Möglichkeiten der Mitbestimmung	[offene digitale Sammlung, die über das Schuljahr ergänzt werden kann] Das sind meine Ideen für Unterrichtsthemen, Projekte, Ausflüge ...	Sammlung und clustern über digitale Pinnwände	Mebis Tafel, Taskcards, Excalidraw, Padlet

Arbeit mit Bildern

Zustimmen: ja/nein

Satz vervollständigen

Bild bearbeiten bzw. kommentieren

Positionierung

offene Sammlung



Beispiele für digitale Abfragen



Differenzierungsangebote durch gestufte (Lern-)Hilfen

→ v. a. für Spracherwerbsklassen (DKBS und BIKV)

Weitere sprachlich reduzierte Methoden für eine digitale Befragung:

- ✓ einfaches Ranking, z. B. um Stimmungen festzuhalten etc.
- ✓ Ja-/Nein-Fragen
- ✓ Punkteabfrage
- ✓ Visualisierung nutzen: Smileys, Sterne, Skala etc.

→ **Tipp: vorstrukturierte und sprachlich reduzierte Abfrageformate**

Bereiche	Impulse und Leitfragen	Darstellungsformen	Tools
Verständlichkeit und Gestaltung des Unterrichts Sprache lernen in der Schule Mathematik im Alltag und für den Beruf	War der Informationstext leicht verständlich? Ist die Sprache zu schwierig? War die Aufgabenstellung leicht verständlich? Haben Sie den Arbeitsauftrag leicht verstanden?	Single Choice (Ja/Nein)	Mentimeter, Taskcards, Mootimeter (Mebis)
Wohlbefinden und soziales Miteinander	Wo sehen Sie Gemeinsamkeiten oder Unterschiede zu Ihrem Heimatland/Ihrer eigenen Kultur?	Freie Meinungsäußerung	Taskcards, Mebis Tafel,
Verständlichkeit und Gestaltung des Unterrichts Sprache lernen in der Schule Mathematik im Alltag und für den Beruf	Welche weiteren Materialien (Übungen, Bilder, Erklärungen) wünschen Sie sich, um das Thema besser zu verstehen? Welche Unterstützung wünschen Sie sich noch beim Lernen der deutschen Sprache?	Wortwolke	Wortwolkentool, Fobizz, Antwortgarden
Verständlichkeit und Gestaltung des Unterrichts Möglichkeiten der Mitbestimmung	Hilft Ihnen das Thema das Ergebnis der Unterrichtsstunde, um Ihr Leben in Deutschland einfacher zu gestalten?	Stimmungsbarometer	Zielscheibentool (Oncoo), Forms, Pingo, Mentimeter, Vevox
Wohlbefinden und soziales Miteinander	Fühlen Sie sich in der Klasse/Schule gut integriert?	Single Choice (Ja/Nein)	Padlet, Mootimeter, Forms (Skalenabfrage)
Möglichkeiten der Mitbestimmung	Was kann helfen, um das Gemeinschaftsgefühl in der Klasse/Schule zu verbessern?	Wortwolke, Freie Meinungsäußerung, Placemat	Fobizz, Antwortgarden, Wortwolkentool, Taskcards
Verständlichkeit und Gestaltung des Unterrichts Möglichkeiten der Mitbestimmung	Welche Themen finden Sie für Ihre berufliche Zukunft in Deutschland noch wichtig? Welche Themen möchten Sie im Unterricht noch besprechen, um Ihre Zukunft in Deutschland erfolgreich zu gestalten?	Wortwolke, Freie Meinungsäußerung, Placemat	Fobizz, Antwortgarden, Wortwolkentool, Taskcards
Wohlbefinden und soziales Miteinander Möglichkeiten der Mitbestimmung	Wie empfinden Sie die Kommunikation mit den Lehrkräften? Welche Probleme sehen Sie bei der Kommunikation mit Lehrkräften und Mitschülerinnen und Mitschülern?	Wortwolke, Freie Meinungsäußerung	Fobizz, Antwortgarden, Wortwolkentool, Taskcards



(digitale) Positionslinie

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler äußern sich durch ihre Positionierung auf einer *Linie* (*stimme zu – neutral – stimme nicht zu*) zu einer Ja-Nein-Frage. Die Positionslinie kann im Klassenzimmer am Boden aufgeklebt sein oder mit einem digitalen Tool durchgeführt werden.

Mögliche Tools zur digitalen Umsetzung der Methode *Positionslinie*

- Mentimeter (*Skalenfrage und Positionierung auf einem Bild/einer Grafik*)
- Microsoft Forms (*Skalenfrage*)
- Padlet (*Linie zum Verschieben von Symbolen oder Antworten*)
- Taskcards (*Zeitstrahl*)
- Mootimeter in Mebis

Beispiele für Tools

Sprachsensible Variante

Einige digitale Abfragetools, wie Mentimeter, bieten die Möglichkeit ein Bild hochzuladen. Die Schülerinnen und Schüler könne sich innerhalb des Bildes positionieren. Diese sprachensible Umsetzung einer digitalen Positionslinie kann auch mit Hilfe KI-generierter Grafiken oder Icons je Position visuell unterstützt werden.



Die Methode ist besonders gut zur Ist-Analyse einsetzbar, um ...

- schnell ein Meinungsbild der Klasse zu bekommen.
- die Meinung aller Schülerinnen und Schüler visuell darzustellen.
- auch die Meinung von Schülerinnen und Schüler mit wenig Deutschkenntnissen zu erfahren.



Beispiele für Impulse zur Umsetzung der Methode *Positionslinie* im Rahmen der Ist-Analyse





Beispiele zur (digitalen) Positionslinie

Position 1 zur Leitfrage	Position 2 zur Leitfrage	SCP-Ziele an allgemeinen Berufsschulen
Wie gut ist der Zusammenhalt/das Zusammengehörigkeitsgefühl in unserer Klasse?		
Es wäre gut, das Gemeinschaftsgefühl noch zu verbessern.	Wir sind schon eine gute Gruppe/Klassengemeinschaft.	Basiskompetenz <i>Persönlichkeits-, Demokratie- und Wertebildung</i>
Wie zufrieden bin ich mit meinen Kenntnissen im Lernbereich <i>Mathematik</i>?		
Ich möchte mich im Lernbereich <i>Mathematik</i> verbessern.	Meine Kenntnisse in <i>Mathematik</i> sind sehr gut.	Basiskompetenz <i>Mathematik</i>
Wie ist unser Klassenklima?/Wie gut verstehen wir uns innerhalb unserer Klasse?		
Wir verstehen uns in der Klasse alle gut untereinander.	Es gibt viel Streit in unserer Klasse.	Stärkung der sozial-emotionalen Kompetenzen
Wie gut fühlen Sie sich auf Ihre schulische/berufliche Situationen nach der BIK/dem BVJ vorbereitet?		
Sehr gut.	Nicht so gut.	Stärkung der sozial-emotionalen Kompetenzen Basiskompetenz <i>Persönlichkeits-, Demokratie- und Wertebildung</i> sowie Basiskompetenz <i>Mathematik</i> und (<i>Berufssprache</i>) <i>Deutsch</i>

Sie erhalten drei Seiten mit ...

- ✓ Leitfrage für die Positionslinie
- ✓ Beispiele für zwei Positionen
- ✓ Bezug zu den Zielsetzungen des SCP als Information für die Lehrkraft

Tipp: *Pin on Image* im Abfragetool *Mentimeter*
→ Positionierung auf einer visuellen Linie, auch ohne Worte möglich (stattdessen ggf. KI-generierte Bilder, Emojis, Icons, Piktogramme)



Weg:
Wie kann ich digitale Abfragen in den
Unterricht integrieren?

Beispiele:

- ✓ nach einem Themenkomplex oder Leistungsnachweis
→ Feedback zum Lernen einholen oder zur Verständlichkeit der Arbeitsblätter, Übungen etc.
 - ✓ *PuG* z. B. bei der Klassensprecherwahl
→ Partizipationsmöglichkeiten abfragen
 - ✓ Unterstützungsnetzwerke (*Lebensgestaltung*)
→ Wissen um Ansprechpartner reflektieren
 - ✓ Klassenregeln (*PuG* und *Lebensgestaltung*)
→ Wohlbefinden und Miteinander besprechen: *Das wünsche ich mir ...; So ist es ...*
 - ✓ etc.
- kleine und unterschiedliche (digitale) Feedbackmomente bis zum Schulhalbjahr 2025/2026 sammeln (PDF-Datei, Bilddatei etc.)



verschiedene Wege und
passende veränderbare
Vorlagen


Konkrete Methoden des Schülerfeedbacks mit veränderbaren Materialien und Umsetzungsbeispielen passend zur Ist-Analyse

 digitale Abfragen

 Placemat

 (digitale) Zielscheibe


 Umsetzungsbeispiele

 veränderbare Vorlagen

 veränderbare Vorlage


 (digitale)
Lernlandkarte

 (digitales)
Stimmungsbarometer

 (digitale) Positionslinie

 veränderbare Vorlagen

 veränderbare Vorlagen

 Umsetzungsbeispiele

 (digitale) Mindmap

 (digitaler) Steckbrief

 (digitale)

 veränderbare Vorlagen

 veränderbare Vorlage

Zukunftswerkstatt

 Gamification

 WWW-Methode






















Tipp zur Arbeit mit den Vorlagen:

Die veränderbaren Vorlagen wurden mit *CanvaPRO* erstellt.

Mit Ihrem [Canva Education](#)-Account können Sie die Vorlagen in Ihren Account kopieren und per Einladungslink Ihren Schülern zur Bearbeitung freigeben. Ihre Schüler müssen sich so nicht bei Canva anmelden und Sie können die Schülerergebnisse auch anonymisiert für die Ist-Analyse speichern.

Konkrete Methoden des Schülerfeedbacks mit veränderbaren Materialien und Umsetzungsbeispielen passend zur Ist-Analyse

 digitale Abfragen	 Placemat	 (digitale) Zielscheibe
 Umsetzungsbeispiele	 veränderbare Vorlagen	 veränderbare Vorlage
 (digitale) Lernlandkarte	 (digitales) Stimmungsbarometer	 (digitale) Positionslinie
 veränderbare Vorlagen	 veränderbare Vorlagen	 Umsetzungsbeispiele
 (digitale) Mindmap	 (digitaler) Steckbrief	 (digitale) Zukunftswerkstatt
 veränderbare Vorlagen	 veränderbare Vorlage	
 Gamification	 WWW-Methode	





(digitale) Zukunftswerkstatt

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler analysieren in drei Schritten kritisch ihre aktuelle Klassen- oder Schulsituation (**Ist**), entwickeln gemeinsam Wünsche (**Wunsch**) und erarbeiten anschließend konkrete Vorschläge zur Verbesserung der Situation (**Soll**). Ziel ist, die Schülerinnen und Schüler in eine aktive Auseinandersetzung mit dem Ist zu aktivieren und in den Veränderungsprozess einzubinden.

Die Methode ist besonders gut zur IST-Analyse einsetzbar, um ...

- Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler strukturiert zu erfassen.
- einen Blick auf die aktuelle Situation der Schülerinnen und Schüler zu erhalten.
- konkrete Veränderungsimpulse aus Sicht der Schülerinnen und Schüler abzuleiten.
- Partizipationsprozesse bei Schülerinnen und Schülern zu initiieren.

Konkrete Umsetzung der Methode *Zukunftswerkstatt*

- digitale Ideensammlungen z. B. mit Mentimeter, Wooclap, TaskCards, Padlet, Kanban Board, Conceptboard, Miro
- Ideensammlung auf einem Plakat mit drei Spalten: Ist, Wunsch und Soll

Beispiele für Impulse zur Umsetzung der Methode *Zukunftswerkstatt* im Rahmen der IST-Analyse

- Stellen Sie sich eine ideale Schule vor. Wie sähe diese aus? (Thema: Schul- und Lernraumgestaltung)
- [*Impuls: Bild vom Klassenzimmer*] Wir wollen unser Klassenzimmer zum idealen Lernort machen! (Thema: Schul- und Lernraumgestaltung)
- Was hilft Ihnen, damit Sie sich besser in den Unterricht einbringen können? (Thema: Demokratie und Mitbestimmung)
- Das stört mich am Schultag und so können wir es ändern! (Thema: Schul- oder Klassenklima, Tagesstrukturierung, Stundenplanung, Unterrichtsgestaltung)
- Es soll sich jeder wohl fühlen und die Möglichkeit zum Lernen haben! (Thema: Klassen- bzw. Unterrichtsklima und Lernbedingungen)
- Was kann helfen, damit unsere Klasse besser funktioniert? (Thema: Teambildung und Regeln)

Ist → Soll

- ✓ digitale und analoge Umsetzungsvorschläge
- ✓ konkrete Beispiele für Leitfragen, Impulse etc.



WWW-Methode

Beschreibung

Die Schülerinnen und Schüler geben im Dreischritt **Wahrnehmung – Wirkung – Wunsch** konstruktives Feedback:

1. Wahrnehmung

Die Schülerinnen und Schüler beschreiben genau, was sie wahrnehmen. Diese Beschreibung soll neutral, ohne Wertung oder Gefühlsäußerungen sein und in Ich-Botschaften formuliert werden (z. B. „Ich habe beobachtet, dass...“/„Mir ist aufgefallen, dass...“).

2. Wirkung

Die Schülerinnen und Schüler erläutern die Wirkung der Beobachtungen, ggf. verbalisieren sie zudem die Emotionen, die die Beobachtung ausgelöst hat. Es wird z. B. formuliert, welche Wirkung eine bestimmte Verhaltensweise auf das Gegenüber hat („Ich habe das Gefühl, dass ...“/„Ich habe den Eindruck, dass ...“/„Mich ärgert, dass...“).

3. Wunsch

Die Schülerinnen und Schüler teilen ihren Wunsch für zukünftiges Verhalten mit. Das können der gewünschte Endzustand, mögliche Konsequenzen oder eine Verhaltensänderung sein. Der Wunsch sollte möglichst konkret und präzise formuliert sein („Ich wünsche mir...“/„Ich freue mich, wenn ...“/„Ich bitte um ...“).

Die Methode ist besonders gut zur IST-Analyse einsetzbar, um ...

- gemeinsam Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten.
- durch die strukturierte Vorgehensweise und ggf. mit Hilfe von Chunks konkrete Feedbackvorschläge zu sammeln.
- als Lehrkraft Hinweise zu Differenzierung und Förderung sowie Unterrichtsmethoden zu erhalten.

Digitale Umsetzungsmöglichkeiten

z. B. TaskCards, Conceptboard, Miro, Padlet, Bitte Feedback

Wahrnehmung → Wirkung → Wunsch

- ✓ konkrete Beispiele für Leitfragen, Impulse etc.
- ✓ digitale Umsetzungsvorschläge



**! Recht des Schülers auf seine bzw. ihre
Handschrift, Stimme etc.**

- transparente Vorgehensweise, d. h. Schüler über die Zielsetzung informieren
- Vorgehensweise erklären (z. B. „An Ihren Ideen arbeiten wir in der Abteilungskonferenz weiter.“ - „Ihre Ergebnisse besprechen wir Lehrkräfte in der Abteilungskonferenz.“).
- Ergebnisse und Umsetzungen gemeinsam sichtbar machen
- Vorlagen entsprechend zur digitalen Auswertung anpassen (anonymisieren)



Aus- und Weitblick



Herbst 2025



bis Mitte
Februar 2026



März 2026



ab Mitte /Ende
März 2026

1. Ist-Analyse kennenlernen

- Auswahl des Instruments zur Befragung des pädagogischen Personals (Microsoft Forms, Word-Datei oder PAUL) und ggf. Netzwerkpartner
- Auswahl und Aufteilung der Feedbackmethoden unter den Lehrkräften

2. Durchführen der Ist-Analysen

Zielgruppe 1: **pädagogisches Personal (inkl. Kooperationspartner) + ggf. Netzwerkpartner**

Zielgruppe 2: **Schülerinnen und Schüler in den Klassen zur Berufsvorbereitung (DKBS, BIKV, BIK, BVJ, BVJ Neustart)**

3. Teilnahme an Workshops zur Auswertung der Ergebnisse der Ist-Analyse

- 02.03.2026: Workshop für Oberbayern, Niederbayern und Schwaben in München
- 23.03.2026: Workshop für Ober-, Mittel- und Unterfranken sowie die Oberpfalz in Nürnberg

4. Chancengespräche

Die Ergebnisse der Ist-Analyse stellen Sie Ihren Koordinatorinnen und Koordinatoren Berufsvorbereitung vor, um auf diese Weise Tipps und Unterstützungsmöglichkeiten im Austausch zu eruieren.



Zusammenfassung

- ✓ Die Einbeziehung der Schülerperspektive in die Ist-Analyse ist **obligatorisch**.
- ✓ Bis zum Schulhalbjahr 2025/2026 kontinuierlich Feedback in den Klassen zur Berufsvorbereitung einholen: **DKBS, BIKV, BIK, BVJ, BVJ Neustart**
 - Ziel: repräsentative Feedbackergebnisse je Klassenform für Ihre Schule sammeln
- ✓ Keine Schülerfragebögen oder „Befragungsstunden“ der Schüler, da der didaktische Mehrwert gering ist
 - Sondern: **Mehrere kleine Feedbackmomente bis zum Schulhalbjahr 2025/2026** in den Unterricht methodisch-didaktisch sinnstiftend und thematisch passend in Ihren Unterricht integrieren. Auf diese Weise wird gleichzeitig die Reflexionsfähigkeit Ihrer Schüler gestärkt.
 - [Zahlreiche veränderbare Vorlagen](#) sind vorhanden. Diese sind bei Bedarf didaktisch anzupassen.
- ✓ **Bevorzugt digitale Feedbackergebnisse sammeln**, d. h. ein Format auswählen, das ihr verwendetes KI-System lesen kann (z. B. PDF-Dateien)
 - Grund: Eine digitale Auswertung mit Hilfe eines programmierten Chatbots als Arbeitserleichterung für Sie ist vorgesehen (vgl. [Workshops im März 2026](#)).



Zusammenfassung

✓ **Qualität und Vielfalt** vor Quantität

→ Ziel: repräsentatives Bild zu den ausgewiesenen Befragungsbereichen passend zu den [Zielen des SCP an BS](#)

→ Befragungsbereiche (vgl. auch Folie 12):

- *Wohlbefinden und soziales Miteinander*
- *Verständlichkeit und Gestaltung des Unterrichts*
- *Möglichkeiten der Mitbestimmung*
- *Sprache lernen in der Schule*
- *Mathematik im Alltag und für den Beruf*
- *Unterstützung durch Lehrkräfte und Schulsozialarbeit*



Tipp zur Arbeitserleichterung: Falls Sie digitale Abfragen durchführen, einigen Sie sich im Team auf ein Tool, das viele verschiedene Aufgabenformate anbietet (z. B. *Forms* oder *Mentimeter* sowie weitere Tools sind in der ISB-Methodensammlung) und pragmatisch im Unterricht einsetzbar ist.

Die Ergebnisse der Ist-Analyse – und somit auch des Schülerfeedbacks – dient als Grundlage, um die vorhandenen Ressourcen der Säulen I, II und III nachgewiesen bedarfsorientiert zu verwenden.



*Klarer Durchblick bei den
Feedbackmethoden
als Teil der Ist-Analyse*



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



WO finde ich die Präsentation?

Schritt für Schritt im Schuljahr 2025/2026 gemeinsam starten

✓ Alles auf einen Blick: Ist-Analyse

✓ Vorlagen für die Ist-Analyse: pädagogisches Personal + ggf. Netzwerkpartner

✓ Materialien für die Ist-Analyse mit Schülerinnen und Schülern

✓ Zeitplan und Unterstützungsangebote

✓ Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung: Ist-Analyse

1. Ist-Analyse

Wo stehen wir? Welche Ziele verfolgen wir? Wer macht was? Welche Maßnahmen brauchen wir?

 Präsentation zu den E-Sessions  „SCP an BS: Methoden zum Schülerfeedback kennenlernen“





Fragen?

Ihr Partner in Sachen Bildung



Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung
Schellingstraße 155, 80797 München



089 2170-2101



[isb.bayern.de](https://www.isb.bayern.de)



Staatsinstitut für Schulqualität
und Bildungsforschung